

Laufen wo der Hahn kräht Naturerlebnisse und Spitzensport in Massing 2013

Aufgrund der positiven Läuferresonanz aus dem Vorjahr fand der diesjährige Berta-Hummel-Lauf wieder auf dem Gelände des Massinger Freilichtmuseums statt. Bei traumhaftem Frühlingswetter wurde den Sportlern von Abteilungsleiter Roland Wunderlich und seinen vielen Helferinnen und Helfern ein perfekter Lauf präsentiert. Höhepunkt der Veranstaltung war der Lauf über sechs Runden und 8000 Meter. Mit Marco Sturm (LLC Marathon Regensburg) meldete sich im letzten Augenblick noch der Seriensieger der vergangenen Jahre an. Er musste nach einer Knieoperation mehrere Wochen pausieren und nutzte den Berta-Hummel-Lauf zu einem ersten Test. Bei den Damen war klar, dass es eine neue Siegerin geben sollte, nachdem die bisherigen Gewinnerinnen diesmal fehlten.

Während bei den Männern die ersten Runden noch relativ spannend verliefen, zeichnete sich bei den Damen bereits nach relativ kurzer Zeit ab, dass die Siegerin 2011 wohl Gerlinde Wimmer vom TV Eggenfelden heißen sollte. Manuela Tischler (LG Mettenheim) lief auf den zweiten Platz. Nach etwa vier Runden fiel die Vorentscheidung bei den Herren. Marco Sturm erhöhte das Tempo, das Führungstrio riss auseinander und Sturm ging letztlich souverän in der Siegerzeit von 29:14 Minuten durchs Ziel. Ihm folgten Florian Warkus (29:47) vom LG Mettenheim und Roland Wimmer (Intersport Siebzehnrübl)

Bei der Siegerehrung im Mehrzweckraum der Turnhalle begrüßte "Stadionsprecher" Georg Marchner als Vertreterin von Schirmherr Alfred Hummel dessen Tochter Stefanie und deren Ehemann, die an die Gesamtsieger Marco Sturm und Gerlinde Wimmer jeweils eine Hummel-Figur überreichten. Eine Besonderheit waren in diesem Jahr die Pokale für Hobby- und Hauptlauf, die von der Firma Laumer aus Spezialbeton hergestellt worden waren.

Auch in diesem Jahr fällt das Fazit des Veranstalters äußerst positiv aus. Das Ambiente des Bauernhofmuseums hinterließ bei allen Läufern einen positiven Eindruck. Mehrmals war zu hören, dass kaum ein anderer Lauf über solch eine schöne Optik verfügt. Ein Läufer meinte: "Wo gibt es den das noch, dass man von einem Hahn auf der Strecke begrüßt wird". So sicherten letztlich fast alle Teilnehmer jetzt schon zu, bei den nächsten Berta-Hummel-Läufen wieder an den Start gehen zu wollen.